

KÖRPERSPRACHE
UNTERSTÜTZENDES WERKZEUG
FÜR REDNER

SIMON GEISLER

KÖRPERSPRACHLICHE GRUNDHALTUNG ... UM ZU ENTSPANNEN





GLAUB AN DICH

BOSS







EIGENSCHAFTEN EINES TOPVERKÄUFERS...

GESPRÄCHSTECHNIK:

- **ARGUMENTATIONSTECHNIK**
- **EIN-/VORWANDBEHANDLUNG**
- **ZIELSTREBIGKEIT**
- **TIMING**
- **KALIBRIERUNG**

TONALITÄT:

- **BETONUNG**
- **STIMMVIELFALT**

KÖRPERSPRACHE:

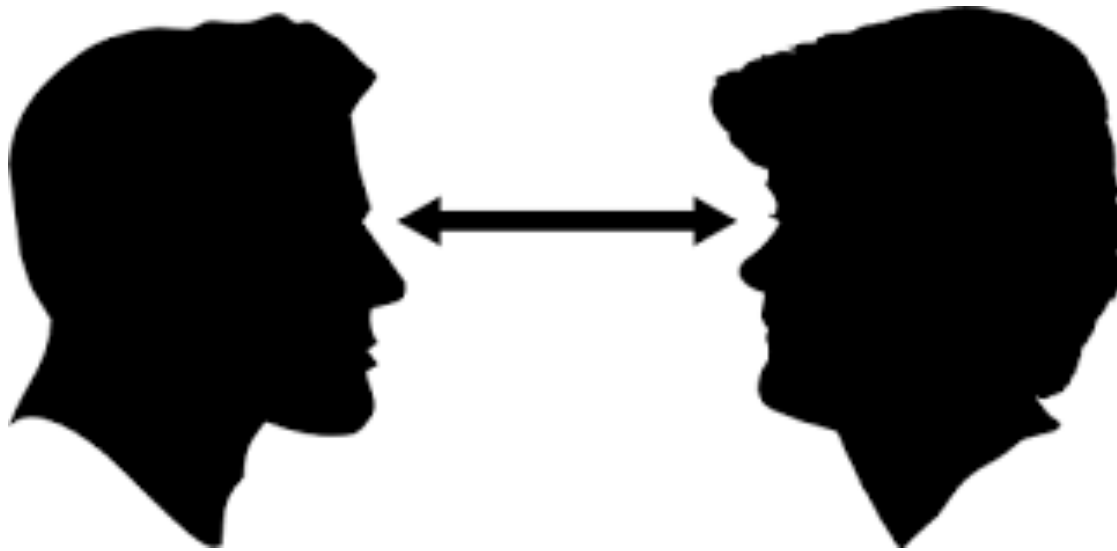
- **RUHE**
- **GESTIK**
- **AUGENKONTAKT**
- **PACING/LEADING**

INTERPERSONELL:

- **SYMPATHIE**
- **EMPATHIE**
- **DIPLOMATISCHES GESCHICK**

AUGENKONTAKT ...

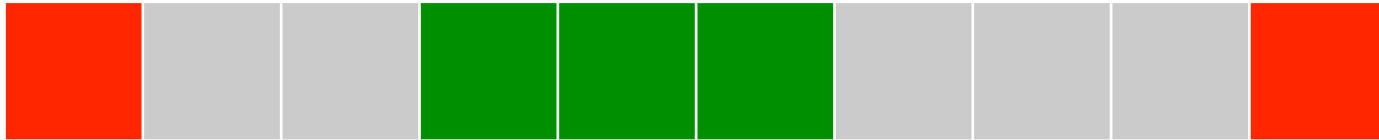
FÜR PRÄSENZ, UM ZU FESSELN



SIMON GEISLER

AUSMAß DES AUGENKONTAKTES BEIM 4-AUGEN-GESPRÄCH...

„DIE DOSIS MACHT DAS GIFT!“



AUSMAß DES AUGENKONTAKTES BEI EINER REDE...

„JE MEHR, DESTO BESSER!“



AUGENKONTAKT ...

THEMEN RUNDE 1:

- **ICH WOLLTE SCHON IMMER EIN SUPERHELD SEIN ...**
- **MEIN GRÖßTER ERFOLG ...**
- **MEINE MAMA IST STOLZ AUF MICH, WEIL ...**
- **MEIN PEINLICHSTER MOMENT ...**
- **.....**

AUGENKONTAKT ...

THEMEN RUNDE 2:

- **ZEICHENTRICKSERIEN WAREN FÜR MICH ...**
- **AUF DAS BIN ICH STOLZ ...**
- **MEINE ELTERN HABEN MICH GEPRÄGT ...**
- **ICH UND BETRUNKEN ...**
- **.....**





DAS WICHTIGSTE ZIEL ALS REDNER



SIMON GEISLER

UNTERSTÜTZENDE GESTIK ... FÜR KLARHEIT



KÖRPERSPRACHE BEWUSST VERWENDEN, UM

- **SICH SELBST ZU ENTSPANNEN / SICH SELBST VORZUBEREITEN**
(KÖRPERSPRACHLICHE GRUNDHALTUNG)
- **ZU FESSELN / PRÄSENT ZU SEIN**
(AUGENKONTAKT)
- **DETAILS ODER EMOTIONEN KLARER ZU TRANSPORTIEREN**
(UNTERSTÜTZENDE GESTIK)

PRAKTISCHE UMSETZUNG ...



Ich erinnere mich noch genau, es war in der 1. Klasse Oberstufe. Ich musste mein erstes Referat halten und das gleich vor meinen 35 Mitschülern und meinem übermotivierten Englischlehrer. **Ich hatte Angst, riesengroße Angst. Der Brustkorb wurde eng, es schnürte mir die Kehle zu und es stockte der Atem.** Tatsächlich empfinden es die meisten Menschen als eine der größten Ängste öffentlich vor anderen Menschen zu sprechen.

In der **Angst-Hiliste in Deutschland** standen im vergangenen Jahr die Begrifflichkeiten Terror, Naturkatastrophen und Schadstoffe in Lebensmitteln ganz oben. Gründe genug, dass ich mich mit dem Thema Angst genauer beschäftigt habe. Heute geht's mir darum einen Einblick zu schaffen, welche Formen der Angst es gibt. Wann die **Emotion „Angst“ Quelle für Manipulation** sein kann und zuguterletzt, wie ich Angst für mich nutzbar machen kann.

Evolutionsforscher gehen davon aus, dass unsere erhöhte Wahrnehmung für Bedrohungen uns überleben hat lassen. 100.000 Jahre vor Jahren war Angst unsere Überlebensversicherung. **Tauchte jetzt ein hungriger Tiger auf, wir würden recht zügig den Raum verlassen, würde ein Hase auch.** Macht Sinn! Der Tiger ist eine vitale Bedrohung.

Kurios ist, dass der Mensch im Gegensatz zu anderen Tieren darüberhinaus die Fähigkeit zur unspezifischen Angst hat. Vor Arbeitslosigkeit z.B., die eventuell in der Zukunft wegen der schlechten Wirtschaftslage möglicherweise vielleicht eintreten könnte oder aufgrund von fallenden Kursen von **Kryptowährungen, in die man investiert hat.** Das z.B. sind unspezifische Ängste, die Bedrohung nicht real und definitiv nicht für Leib und Leben. Tiere haben das nicht. Ich kenne keine Katze, die bei der letzten Seba-Tasse Zukunftsängste hinsichtlich einer möglichen Mangelernährung schürt. Kenn ich nicht.

Ich glaube, dass es wichtig ist, sich **im Hinblick auf Angst freizumachen von der unspezifischen, der nicht realen. Denn sie hemmt und kann so gefährlich sein.**

Blätter morgen in der Zeitung und **unterstreiche den Begriff „Terror“.** Du wirst Muskelkater kriegen. Die Frage ist: Hat die Häufigkeit dieses Begriffs seine Berechtigung? Seit Nine Eleven im Jahr 2001 sind in Westeuropa 500 Terrororte zu beklagen.

Zum Vergleich: Jährlich sterben in Deutschland etwa gleich viele Menschen an verschickten Gegenständen, **JÄHRLICH, ALLEIN IN DEUTSCHLAND.** Werden deshalb Lego-Bausteine als die nächste große Menschenbedrohung erachtet? Und das Traurigste von alledem: Angst macht uns manipulierbar. Unterbewusst werden uns Feindbilder suggeriert. Und wem nützt es: nicht dem, der Angst hat.

Eine Strategie gegen unspezifische Angst habe ich schon gezeigt: Statistik.

Angst muss aber nicht zwangweise schlecht sein. Manche können sie auch für sich nutzen. Boris Grunil - einer der renommiertesten Führungskräftetrainer im deutschsprachigen Raum - sagt, dass Menschen grundsätzlich handeln, um entweder etwas zu bekommen oder um etwas zu vermeiden. Dabei ist Letzteres, die Angst vor etwas, der größere Antrieb als eine Belohnung etwas zu erhalten. Ein sehr interessanter Ansatz im Motivationsbereich.

Ich war vor einem halben Jahr mit einem alten Freund laufen, der die Firma Frya

FRAGEN

